

Foto vom Mai 2024



## Eingang Alter Friedhof in Nieder-Roden

**Links** die aktuelle Ansicht mit den noch verbliebenen Linden.

**Rechts** eine Visualisierung mit den geplanten Kastenlinden.

Kastenlinden sind Linden, deren Krone in Würfelform geschnitten wird, so dass sie jeweils wie ein „Kasten“ wirkt.

Dieser Schnitt ist jährlich zu wiederholen um die Form zu halten. Durch die geringe Höhe und den regelmäßigen Schnitt gelten die Kastenlindenreihen bautechnisch als Hecke und dürfen so an den Grundstücksgrenzen stehen.

Die zukünftige Höhe der Kastenlinden beträgt ca. 3m. Die lichte Höhe bis zur „Baumkrone“ dürfte bei ca. 2m liegen.

Die Rodgauer Grünen wollten diesen Bauabschnitt der Friedhofsneugestaltung verschieben, so dass das Torhaus und der Innenbereich neu angelegt werden können.

**Die alten Linden aber erhalten bleiben.** Der entsprechende Antrag wurde von der Mehrheit im Stadtparlament abgelehnt.

Mit Ihrer Unterschrift können Sie Ihre Unzufriedenheit mit den geplanten Lindenfällungen ausdrücken.

## Visualisierung der geplanten Allee







## Begründung aus der Entwurfsplanung (S12)

### 4.3.2 Lindenallee zum Alten Friedhof & Erschließungswege

Die Lindenallee wird als Teil des Baudenkmals wiederhergestellt. Von den ursprünglich 20 Linden sind nur noch 7 Exemplare vorhanden. Ein dieser vorhandenen Linden steht zu nah am Torhaus und muss zur Sanierung des Gebäudes gefällt werden, eine weitere steht außerhalb der Alleeachse. **Die restlichen fünf Linden stehen vereinzelt, bilden keine Paarungen mehr und sind durch die Bau- und Schnittmaßnahmen im Wurzelbereich wie auch in der Krone beeinträchtigt.** Bei den Baumaßnahmen zur Herstellung des Weges würden die verbliebenen Linden wiederum gefährdet und ggf. beeinträchtigt. **Deswegen ist in Laufe der Vorplanung die Erkenntnis gewachsen, die restlichen sieben Exemplare sechs Bäume zu entfernen und eine neue Allee aus 12 Kastenlinden anzupflanzen.** Bei der Anordnung der Anpflanzung können dann auch die benachbarten Gebäude und der Abstand zum Wegrand berücksichtigt werden. Die geschnittenen Ligusterhecken unter den beiden Lindenreihen werden wieder symmetrisch ergänzt. Die Allee und alle anderen Erschließungswege sollen mit einem einheitlichen, bewährten Betonpflaster belegt werden.

Aus der Begründung zum Stadtverordnetenantrag (DS-2078/2024):

Die Friedhofsmauer und die zwei Torhäuser werden aktuell unter denkmalpflegerischen Aspekten saniert. **Einen hohen Wert legen die Bürgerinnen und Bürger** auf einen umlaufenden Aufenthaltsbereich, in Beachtung des Arten- und Biotopschutzes und den **Erhalt des Altbaumbestandes**. Sitzgelegenheiten und kleinere Aktionsflächen sollen bei Dunkelheit beleuchtet werden.

[Link zur Beschlussvorlage:](https://www.rodgau.sitzung-online.de/public/wicket/resource/org.apache.wicket.Application/doc1212075.pdf)

<https://www.rodgau.sitzung-online.de/public/wicket/resource/org.apache.wicket.Application/doc1212075.pdf>